

## Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume

### Wer kann mitmachen?

Unser Programm richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gelebter Nachhaltigkeit aus Initiativen, Vereinen und Verbänden, Politik, Kirche oder Wirtschaft. Wir sprechen damit unterschiedliche Menschen mit Pioniergeist in Gemeinden und Regionen an, denen die Lebendigkeit und zukunftsfähige Entwicklung ihrer Heimat ein Anliegen ist. Das Programm zielt speziell auf die grenzüberschreitende Alpenregion, die als Raum mit starken kulturellen, sozialen, geographischen, klimatischen und ökonomischen Gemeinsamkeiten über die Landesgrenzen hinweg zu verstehen ist.

### Was können Sie lernen?

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Macherinnen und Machern aus erfolgreichen Projekten und mit engagierten Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Initiativen und Wissenschaft in Austausch zu treten und in lebendiger Form zu lernen.

Wichtig ist uns, im produktiven Theorie-Praxis-Dialog Lösungsansätze kennen zu lernen, zu konzipieren und umzusetzen. Dabei stehen ihre konkreten Fragen im Zentrum des Kurses.

Die Lehrveranstaltungen finden an attraktiven Orten in der Alpenregion statt.

### Einführung

Ländliche Räume haben einen hohen Bedarf aber auch endogene Potenziale für die Einleitung gesellschaftlichen Wandels hin zu nachhaltigen Lösungen. Die Erschließung dieser Potenziale und die Nutzung technischer, politischer, ökonomischer und sozialer Innovationen für den Entwicklungsprozess Ihrer Lebensorte machen wir uns zur Aufgabe.

Zahlreiche Regio-Initiativen oder die Ansätze der «Agenda 21» beweisen bereits die innovative und kreative Kraft von Menschen in ländlichen Gebieten. Dabei geht es darum, den Wirk- und Lebensort in regionalen Netzwerken zu erkennen und zu fördern und zu eigenständig tragfähigen Lösungsansätzen zu gelangen. Nahräumlichkeit und eine vielfach vorhandene, lebendige Zivilgesellschaft sind die zentralen Bewältigungskapazitäten, auf die eigenständige Entwicklung in ländlichen Räumen setzen kann. Die Fragen, die in Verbindung mit der Zukunft ländlicher Räume auftreten sind vielfältig. Sie reichen von Nahraumversorgung über wirtschaftliche Kreisläufe, flexible Infrastrukturentwicklung, die Anpassung an die veränderte demographische Situation, die Organisation von Energie und Wasser in Bürgerhand bis hin zur Stärkung von Kultur und Bildung, Demokratie und lebendiger Zivilgesellschaft. Alles dies macht Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität in ländlichen Räumen aus.

Mit dem Qualifikationsprogramm «Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume» möchten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, die Entwicklung ihrer Heimat aktiv mit zu gestalten.

### Aufbau und Inhalte

Lehrmodule und Studieninhalte				
Grundlagenmodule	<b>Thematische Schwerpunkte der Lehre</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lokal Handeln, global denken</li> <li>■ Lernen für nachhaltige Entwicklung</li> <li>■ Der politische Prozess der Leitidee «Nachhaltigkeit»</li> <li>■ Selbsthilfe und Selbstorganisation</li> <li>■ Gemeinwohl, Gemeingüter und Nachhaltigkeit</li> <li>■ Kooperation und Vernetzung</li> <li>■ Soziale Innovation und entrepreneurial spirit</li> <li>■ Ökosoziales Wirtschaften</li> </ul>			
Fachmodule	Energie- autarke Gemeinde	Genossen- schaften für nachhaltige Entwicklung	Geld für nachhaltige Entwicklung	Organisation ländlicher Infrastruktur
Abschluss- arbeit	Erarbeitung eines praktischen Konzeptes aus einem der vier Fachmodule			

Namhafte und erfahrene Personen aus Wissenschaft und Praxis konnten für die Mitarbeit in diesem Kurs gewonnen werden.

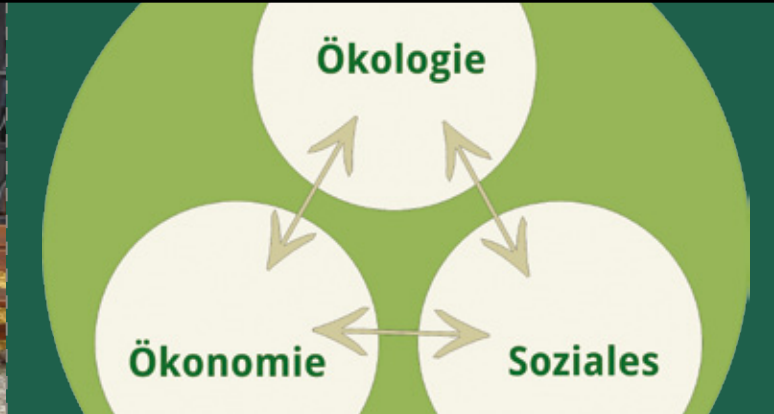
Die Dauer des Weiterbildungszertifikats beträgt 2 Semester und umfasst 20 ECTS. Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Zertifikat «Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume» (Sustainable Rural Development)

Ich habe Interesse an einer Teilnahme beim Zertifikatskurs «Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume»

Titel/Name
Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Land
Telefon
E-mail
Ort/Datum
Unterschrift

vorbereitet für die Rücksendung im Fensterumschlag  
oder per Fax an: **0049-8654-775 39 34**

**Büro für nachhaltige  
Regionalentwicklung**  
Goldschmiedgasse 2  
D – 83395 Freilassing



Zusatzqualifikation

## Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume

### Stimmen von Kursteilnehmern



«Der Kurs beleuchtet aus der «Nachhaltigkeitsperspektive» schwerpunktmäßig die großen Themen und Probleme unserer Zeit. Wer um Ansätze für eine bessere und verantwortungsvollere Politik ringt, wird hervorragend bedient und kann aus dem reichhaltigen Angebot der Wissensvermittlung für seinen Interessens- und Tätigkeitsbereich schöpfen.» **Jeanette Schaberl, kommunal- und parteipolitisch engagiert**



«Sehr dichte, wichtige Informationen auf der Höhe der Zeit. Top-Referenten, in sehr angenehmer Atmosphäre und schöner ländlicher Umgebung. Meine Erwartungen wurden voll erfüllt.» **Elisabeth Faller, Vorstand Volksbank Gmünd/Kärnten**



«Herausforderungen wie Klimawandel, Finanzkrise und demografischer Wandel im ländlichen Raum lassen sich nur durch neue sozialökonomische Ansätze lösen. In einem sehr gut organisierten Zertifikatsstudiengang vermitteln hierzu hochkompetente Dozenten aus ganz Deutschland kompaktes Grundlagenwissen. Ein lernfreundliches landschaftlich reizvolles Umfeld beflügelt das praxisnahe Lernen aus innovativen Lösungsmodellen. Besser geht´s kaum. **Stefan Schulte, Ökologe, Regionalmanager, Mitbegründer der Grünen**

### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Teilnahme an der Zusatzqualifikation ist:

- der Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung und einer einschlägigen, mindestens einjährigen Berufserfahrung
- oder
- der Nachweis eines erfolgreichen Abschlusses einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung und anschließender mindestens dreijähriger Berufspraxis.

Die Zulassung erfolgt anhand der Bewertung einer schriftlichen Bewerbung (Motivationsschreiben), der Hochschulzugangsberechtigung sowie einem Zulassungsgespräch.

### Studiengebühr

Die Teilnahme ist gebührenpflichtig. Die Studiengebühr beträgt 3.000 €. In der Studiengebühr sind Kosten für Übernachtung und Verpflegung nicht enthalten. Ihre Ausgaben können Sie steuerwirksam machen.

### Zulassungstermine

Studienbeginn ist jeweils zum Sommersemester eines Jahres. Die Anmeldung erfolgt bis zum 15. Januar.

### Kontakt und Information

#### Informationen und Anmeldung

Franz Galler  
Büro für nachhaltige Regionalentwicklung  
Goldschmiedgasse 2, D-83395 Freilassing  
Telefon: 0049 (0)8654 469988  
E-Mail: [info@nachhaltige-region.de](mailto:info@nachhaltige-region.de)  
[www.nachhaltige-region.de](http://www.nachhaltige-region.de)

#### Verantwortlich für die Hochschule München

**Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften**  
Prof. Dr. Susanne Elsen und Prof. Dr. Klaus Sailer  
Hochschule München  
Am Stadtpark 20, D-81243 München  
Telefon: 0049 (0)89 1265-2301

### Kooperationspartner

der Hochschule München, Fakultät für  
angewandte Sozialwissenschaften

#### Strasczeg Center for Entrepreneurship

Heißstrasse 89, D-80797 München  
[www.sce-web.de](http://www.sce-web.de)

#### RegioSTAR eG

Sozialgenossenschaft – Geschäftsstelle –  
Goldschmiedgasse 2, D-83395 Freilassing  
[www.regiostar.com](http://www.regiostar.com)

Stand: November 2011

Fotos: Titel: lukaspollmueller/www.photocase.com; Inmetteil: BERCHTESGADENER LAND TOURISMUS GMBH, Copyright 2007

## Sustainable Rural Development an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München



Fakultät für  
Angewandte  
Sozialwissenschaften

